

der geisteswildheit nacht voll grauen
lag öd auf deutschlands dumpfen gauen
da wandte gott sein angesicht
und rief herab: es werde licht !
die nacht verdämmert; dämmerung schwindet:
der wild', ein kaum belebter kloß
wird mensch, blickt um sich und empfindet
was wahr und edel ist und groß

hier ist das bild der schöpfungsgeschichte fast direkt
auf ein politisches ereignis übertragen, das aber aus
dem text in keiner weise ersichtlich wird, wenn man die
entstehungszeit dieser verse nicht dazusagt. aber auch dann
wird nur der in zeittafeln sattelfeste historiker sofort
assoziiieren, daß hier die " mainzer republik" begrüßt, be-
sungen und unzulässig verallgemeinert wurde.

die politischen kämpfe, entfacht von der französischen re-
volution, kommen hier nicht vor. hier löst der deus ex ma-
china die schlimmen verhältnisse einfach zum guten auf, die
nacht voll grauen

die

öd auf... dumpfen gauen

voller wilder und geisteswildheit lag, verdämmert einfach.
da ist mehr schwärmerei, als wissen um politische zustände
und vorgänge. die bilder tragen den gegenstand nicht, we-
der assoziativ noch informativ, aber sie tauchen immer wie-
der auf. die dämmerung, die auf deutschland lag, ist zum
beispiel bei johannes r. becher wieder zu finden. da heißt
es: